

Was wäre wenn?

Von Shinozaki

Sein Tod?

Die Zeit stand um mich herum Still. Das einzige was ich mitbekam waren meine brennenden Augen und mein leises Wimmern. Er war tot. Dieser mistkerl hatte ihn mir einfach genommen. Und der Grund? Es gab keinen! Das war doch Irrsinn. Grundlos hatte ich den mir wichtigsten Menschen in meinem Leben verloren. Meine Augen wollten nicht aufhören weiterhin zu brennen und so weiter Tränen zu produzieren.

Sacht strich ich ihm übers Haar, wohl wissend das er es nicht spüren würde. Ein kichern riss mich aus meiner Trance zurück in die Wirklichkeit. Langsam wandte ich mein Gesicht dem Schuldigen, diesem Mörder zu. Das hier war alles seine Schuld. Nur wegen ihm waren die Nachfahren der youkai in einer Art Blut Rausch. Nur dank ihm wurden meine Freunde und ich zum Kampf gezwungen. Nur wegen ihm lag ER geköpft vor mir.

Vor Wut verzerrte sich mein Gesicht. Blitzartig stand ich auf und rannte auf ihn zu. Ich holte mit meiner Waffe aus und sah noch wie sich seine Augen weiteten ehe ich ein schmerzhaftes keuchen von ihm vernahm. Mikoto hatte durch meinen Angriff eine beträchtliche Wunde davon getragen und hielt sich seine Schulter. " Oho fängt du etwa erst jetzt an zu kämpfen? wo es doch sowieso nichts bringt!" Höhnte er und bedachte mich mit einem Lächeln.

Wütend sah ich ihn an. " Hm, ist mir egal was du denkst aber lebend kommst du mir nicht davon. Das schwöre ich" den Rest schrie ich ihm entgegen, ehe ich wieder auf ihn zu rannte. Immer wieder lieferten wie uns einen Schlag Abtausch. Nach einiger Zeit standen wir uns wieder gegenüber. Beide waren wir außer Atem.

Er war gut und das was mir bewusst. Wie sollte ich ihn besiegen mit meiner Kraft die nicht mal ausgereicht hatte den zu beschützen den ich am meisten auf dieser Welt gebracht habe. Immer noch brauchte.

Meinen Athem beruhigend schloss ich die Augen und konzentrierte mich. Der Lärm des Schlachtfeldes ausblendend, spürte ich eine Wärme durch meinen Körper strömen die mir unbekannt war.

Langsam richtete ich meine Lanze nach oben und Atmete tief durch. Nur am Rande bekam ich mit das der inu nachfahre irgendetwas sagte. Was es war würde mir wohl verborgen bleiben.

Meine Lider schnellten auf und mit einem Hieb schmetterte ich einen geballten youki Angriff auf Mikoto. Einen Aufschrei folgend sah ich dabei zu wie der weißhaarige junge vor meinen Augen gerade zu zerfetzt wurde. Sein Schrei schalte über den gesamten Platz und lies die anderen Kämpfe verstummen.

Zurück blieb von ihm eine mehr als ramponierter Leichnam. Überseht mit tiefen Schnittwunden, lag er in einer Blutlache da und starrte mit geweiteten Augen ins leere.

Erschöpft lies ich mich auf die Knie fallen, versuchte normal zu Atmen und lies meinen Blick über das Schlachtfeld wandern. Überall waren die Kämpfe zum Erliegen gekommen. Die Male, die Mikoto den youkai nachfahren verpasst hatte, verschwanden und Liesen jeden einzelnen der nun wieder zu Verstand gekommenen war irritiert umher Schauen. Sie sahen sich um und fragten entweder wo sie sich befanden oder wie sie an diesen Ort gelangt waren.

Meine Freunde vom Ayakashi lächelten und oder Atmeten erleichtert auf.

Alle waren nun froh das es vorbei war. Mir war allerdings nicht zum Lächeln zumute, denn ich hatte Soshi verloren.

Leicht wankend richtete ich mich auf und lief mit seichten Schritten auf den am Boden liegenden Körper zu.

Noch immer war er da.

Ich wünschte dies währe ein Traum, dann könnte ich aufwachen und ihn wieder sehn. Ihn umarmen, küssen oder einfach nur mit ihm da sitzen und die Zweisamkeit genießen. Leider war das hier die Realität und diese war grausam.

Ich konnte die Tränen spüren welche mir über die Wangen hinab laufen wollten, jedoch versuchte ich sie so gut ich konnte runter zu Schlucken.

Ich lies mich neben ihm nieder und legte meine Hand an seine Wange. Er war eiskalt. Nichts deutete auch nur im entferntesten darauf hin, dass noch Hoffnung bestünde.

" Du gehst einfach ohne das ich mein Versprechen einlösen konnte. " hauchte ich und spürte nun doch die Tränen, welche mich verschwommen sehen Liesen. " Ich würde alles tun damit ich... Ich" meine Stimme versagte.

Plötzlich leuchtet es um mich herum hell auf. Erschrocken sah ich mich zu allen Seiten um, doch sah ich nur weiß. Mein youki musste außer Kontrolle geraten sein. Ich strängte mich an um zu verhindern das es Schaden anrichtete. Stattdessen wurde es immer heller, so das ich Schluss endlich meine Augen zukniff und mit meinen Händen die Augen zusätzlich zuhielt.

" Ririchiyou, Ririchiyo " hörte ich es von weitem rufen. Ich hörte Schritte die immer lauter wurden. Meine Hände sickernd, blinzelte ich einigen Male und sah den anderen

entgegen die auf mich zuliefen. " Ririchiyo ist alles ok?" Fragte mich Nobara welche mich auch gleich in ihre Arme schloss. Kraftlos nickte ich und lehnte mich an Sie. " Ich bin nur.. Müde" brachte ich noch hervor ehe ich anfang langsam weg zu Dämmern. Das letzte was ich mit bekam war wie eine mir ersehnte Stimme meinen Namen rief.